

Vorschlag einer Handreichung ein „Schnuppertag“ Berufsfelderkundung im Unternehmen (Stand 29.04.2013)

Guten Morgen und herzlich Willkommen bei LOGO...

Eintreffen an der Rezeption – Anmeldung und Begrüßung, erster Kontakt.

Auszubildende des Hauses heißen die/den Schüler/in zum „Schnuppertag“ willkommen und stellen sich als „Paten“ oder „Coach“ vor.

Ich bin heute Dein Coach. Du kannst mich jederzeit fragen und ich werde versuchen, Deine Fragen zu beantworten. Zunächst stelle ich Dir meine verantwortlichen Ausbilder vor. Ich mache übrigens eine Ausbildung zum/zur ... und bin im 2. Ausbildungsjahr....

Auf dem Weg zum Büro des Ausbilders erfolgt der erste Gang durch das Unternehmen.

Wir werden den Tagesablauf gemeinsam mit meinem Vorgesetzten besprechen. Der Ablaufplan soll Dir helfen, Dir einen zeitlichen und inhaltlichen Überblick über den heutigen Tag zu geben. Bitte immer wieder fragen, wenn Du was nicht verstehst.

Erster Kontakt zu Ausbildern, Personal- oder/und Geschäftsführung.

Schön, dass wir Dich kennenlernen dürfen. Du hast unser Haus für Deinen ersten Berufsfelderkundungstag ausgewählt. Du kannst heute einen guten ersten Einblick über unser Unternehmen erhalten, was wir herstellen und was unsere Mitarbeiter für Aufgaben zu erledigen haben. Du lernst auch viel über die Berufe, die man hier erlernen und später ausüben kann.

Der Pate erklärt die wichtigen Gepflogenheiten im Unternehmen, wie Pausenzeiten, Hausordnung, Sicherheitsunterweisung, Vorstellen von Mitarbeitern und ihren Aufgaben, zeigen der entsprechenden Räumlichkeiten.

Information über die einzelnen Geschäftsbereiche.

Es gibt kaufmännische Abteilungen wie Einkauf, Verkauf, Rechnungs- und Personalwesen, Marketing und Vertrieb.

Rundgang durch das Haus und die Abteilungen für einen Gesamtüberblick erforderlich.

Es gibt verschiedenen Bereiche in Produktion und Fertigung, Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung...

Die praktische Erkundung des gewählten Berufsfelds – Beispiele für mögliche Aufgaben:

In der kaufmännischen Abteilung

Der/die Auszubildende nimmt den/die Schüler/in mit an seinen/ihren Arbeitsplatz und erklärt unterschiedliche Aufgaben, zeigt praktische Tätigkeiten und erklärt, warum was getan wird und warum (abhängig in welchem Ausbildungsjahr sich der/die Auszubildende befindet).

Kleine praktische Aufgaben für die Schüler z. B. Papiere alphabetisch sortieren, Beträge einer Liste addieren, erste Schritte in Excel anwenden, einen kleinen Text nach Vorlage am PC schreiben, erste Schritte in word umsetzen. Kleine Recherche Aufgaben im Internet erledigen, z. B. Preise von Lieferanten vergleichen....

Zuhören, wie Mitarbeiter mit Kunden und Lieferanten telefonieren (freundlich, höflich, zuverlässig, verbindlich sein).

In der Werkstatt

Von der Idee zum Produkt - An einem Werkstück feilen, sägen und entgraten, einen Bezug zu einer Zeichnung herstellen.

Produkte sehen, die nach der Zeichnung gefertigt werden, etwas in Händen halten, Maschinen sehen und Mitarbeiter fragen, was ihre Aufgabe an den Maschinen ist.

In der Abteilung Konstruktion mit Technikern oder Ingenieuren sprechen.

Was macht ein Verkäufer, was ist Vertrieb? Zuhören bei Telefonaten mit ausländischen Kunden und Lieferanten.

Pause

Ein Stück Unternehmenskultur kennenlernen. Eine „Mittagspause“ im Pausenraum mit Kolleginnen und Kollegen erleben. – Das „Wir“ eines Unternehmens spüren. Wir, die Mannschaft, das TEAM von **Logo**.

Nachmittag weiter mit Praxis wie oben beschrieben

Abschluss

Gespräch mit dem GF, Ausbilder, Auszubildenden und der/dem Schüler/in als Feedbackgespräch

Resümee des Tages – Hast Du unser Haus heute schon etwas besser kennengelernt?

Wie ist Dein Eindruck, für welche Bereiche interessierst Du Dich am meisten, wo sind Deine Stärken?

Könntest Du Dir vorstellen, demnächst ein längeres Praktikum bei uns zu machen und uns und unser Haus noch besser kennen zu lernen?
